

AUS DER KUSTODIE

THE SCHAUFLER FOUNDATION fördert neues Graduiertenkolleg und Künstlerstipendium

Im **Schaufler Lab@TU Dresden** werden sich Wissenschaftler*innen und Künstler*innen mit Wechselwirkungen zwischen den Feldern Technik, Kunst, Wissenschaft und Unternehmertum beschäftigen. Für die langfristige Förderung haben die THE SCHAUFLER FOUNDATION und die TU Dresden Ende Mai eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Bestandteil der Förderung ist ein Graduiertenkolleg (Schaufler Kolleg@TU Dresden) sowie ein Artist-in-Residence Programm (Schaufler Residency@TU Dresden), ein Residenzstipendium für internationale Künstler*innen, das in der Kustodie angesiedelt ist. Das Schaufler Lab@TU Dresden führt Nachwuchswissenschaftler*innen und Künstler*innen an der TU Dresden zusammen, um über Zukunftsfragen nachzudenken und zu forschen. Es fördert begabte junge Wissenschaftler*innen und zeitgenössische Künstler*innen und ermöglicht ihnen den Zugang zu einer etablierten Wissenschaftslandschaft an der TU Dresden und zu weiteren Institutionen im Verbund von DRESDEN-concept e.V. Das Artist-in-Residence-Programm wird international ausgeschrieben und beinhaltet ein künstlerisches Forschungsstipendium mit einer Abschlusspublikation und Ausstellung.

Siehe auch: [Schaufler Lab@TU Dresden](#)

Vortrag: Universitätssammlungen im Humboldt-Forum – ein Werkstattbericht

Dr. Gorch Pieken, 22. Aug. 19, 18:30 Uhr, GÖR226

Im Rahmen des von der Kustodie der TU Dresden ausgerichteten „Jungen Forums für Sammlungs- und Objektforschung“, einem von der Volkswagenstiftung finanzierten Workshop für Nachwuchswissenschaftler*innen, wird Dr. Gorch Pieken in einem öffentlichen Abendvortrag über das Konzept zur Ausstellung der Universitätssammlungen im Humboldt-Forum berichten.

Siehe auch: [Junges Forum](#)

Schöner Spicken erlaubt!

Gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg Hydrogel-basierte Mikrosysteme und dem Institut für Festkörperelektronik bereitet die Kustodie eine kleine Ausstellung und eine Publikation von Spickzetteln vor, die der Institutsleiter Prof. Gerald Gerlach über die Jahre gesammelt hat. Die Ausstellung wird ab Ende September im DrePunct der SLUB (Zellescher Weg 17) zu sehen sein.

GFF- Sommerfest in der Kustodie und in der Sammlung Farbenlehre

Das Sommerfest der Gesellschaft von Freunden und Förderern e.V. der TU Dresden fand in diesem Jahr am 17. Mai in den Räumen der Kustodie und der daran angrenzenden Sammlung Farbenlehre der Fakultät Architektur statt. Die rund 70 Gäste erhielten Einführungen in die Arbeit der Kustodie und die universitären Sammlungen (Kirsten Vincenz, Dr. Jörg Zaun), der Sammlung

Ansprechpartner:

Kustodie der TU Dresden Telefon: 0351 463 40356 Email: kustodie@tu-dresden.de
Zellescher Weg 17 (BZW) Fax: 0351 463 37229 <http://tu-dresden.de/kustodie>
01069 Dresden

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Farbenlehre (Prof. Ralf Weber) und des LernLabors Farbe (Prof. Manuela Niethammer) und konnten anschließend bei gutem Wetter auf der Terrasse ins Gespräch kommen. Der diesjährige Spendenaufruf galt der Restaurierung einiger Objekte aus der Mechanisch-Technologischen Sammlung der Fakultät Maschinenwesen.

50 Jahre Informatikausbildung

Dresden gehört mit Darmstadt, Karlsruhe, München und Saarbrücken zu den Standorten, an denen 1969 bundesweit die ersten universitären Informatikstudiengänge etabliert wurden. Dieses Jubiläum feierte die Fakultät Informatik mit einer Festveranstaltung am 19. und 20. Juni 2019.

Auch die Kustodie und die Sammlungen der TU Dresden waren an diesem Jubiläum rege beteiligt. Der D4a von N. J. Lehmann wurde auf der Festveranstaltung in einer neuen Präsentation gezeigt, die Sammlung historische Computertechnik zeigte einige funktionstüchtige Veteranen in einem Historischen Computerlabor, das virtuelle Museum der Historisch Akustisch-Phonetischen Sammlung stellte neue Wege musealer Präsentation vor und für die virtuelle Timeline des Studienganges wurden zahlreiche Zeitzeugeninterviews mit ehemaligen Studierenden und Mitarbeiter*innen geführt, die nach den Festtagen auch im Internet zur Verfügung stehen werden.

Siehe auch: <https://output-dd.de/> <https://festtage.inf.tu-dresden.de/zeitzeugen/>

AUS DEN SAMMLUNGEN

Sammlung Farbenlehre

Die Sammlung Farbenlehre hat am 10./11. Mai die neuen Räume im Erdgeschoß des BZW, Flügel A, eröffnet und mit dem 12. Dresdner Farbenforum eingeweiht. Damit konnten einzelne Sammlungsteile konsolidiert und mehr Raum für permanente und temporäre Ausstellungen geschaffen werden. In den neuen Räumen wird die Schenkung der umfangreichen wissenschaftlichen, künstlerischen und didaktischen Sammlung von Harald Küppers erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Siehe auch: [12. Dresdner Farbenforum](#)



©Sammlung Farbenlehre

Erfreulicher Weise konnte die Sammlung Farbenlehre mit dem deutsch-amerikanischen Künstler und Architekten Dr. Henning Haupt auch dieses Jahr wieder einen Dresden Fellow gewinnen.

Abschlussveranstaltung Sprechmaschinen

Das vom BMBF geförderte Projekt „SPRECHMASCHINE – Faszination sprechende Maschine“ fand am 21. Mai seinen Abschluss. Im Mittelpunkt stand die Akustisch-Phonetische Sammlung der Fakultät Elektrotechnik die 2016 unter Leitung von Professor Peter Birkholz mit interdisziplinären Ansätzen durch fünf Professuren der TU Dresden und dem Museumspartner, dem Mathematisch-Physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, erforscht wurde. Dabei präsentierte jedes der sechs Teilprojekte die Ergebnisse dieses spannenden fächerübergreifenden Projekts.



Der physische Sprechdemonstrator. Dipl.-Ing. Lisa-Marie Lüneburg (Technisches Design) und Prof. Rüdiger Hoffmann (Akustisch-Phonetische Sammlung) © Professur für Mediengestaltung

Siehe auch: [Abschluss Projekt Sprechmaschinen](#)

AUS DEM KUNSTBESITZ

Erwerbungen 2019

Für den Kunstbesitz wurden in diesem Jahr insgesamt 20 Papierarbeiten von den Künstler*innen Andrey Klassen, Claudia Kleiner, Christine Schlegel, André Tempel und Patricia Westerholz in Höhe von 10.000,00 Euro angekauft. Die Erwerbungen 2019 werden ab Herbst in einer Sonderpräsentation vorgestellt.

Der Künstlerische Beirat (Matthias Flügge, Rektor HfBK, Dr. Manuel Frey, Amtierender Stiftungsdirektor Kulturstiftung des Freistaats Sachsen, Dr. Andreas Handschuh, Kanzler TUD) plant nun auch die Erwerbung von fotografischen Positionen für 2020. Neben Malerei und Grafik kann damit die Dresdner Fotografie als weiterer Schwerpunkt der Sammlung ausgebaut werden.

Schenkungen 2019

Im ersten Halbjahr konnte der Kunstbesitz Schenkungen von Dresdner Künstler*innen verzeichnen, die Schwerpunkte im Sammlungsbestand verstärken bzw. Leerstellen und Lücken füllen: Maria Adler-Krafft, Peter Albert, Dieter Bock von Lennep, Bernd Hahn, Ralf Kerbach, Andrey Klassen, Claudia Kleiner, Andreas Küchler, Stefan Lenke, Christine Schlegel, Michael Soffel, André Tempel, Horst Weber.

Seit dem 12. Juni 2019 wird im Rektorat der TUD auf der Mommsenstraße 11 die Schenkung von Peter Albert ausgestellt. Die Schenkung umfasst repräsentative Werke vom Frühwerk bis zur Gegenwart und ergänzt den Sammlungsschwerpunkt des Kunstbesitzes zur konstruktivistischen Kunst in der DDR um eine weitere zentrale Position neben Werken von Hermann Glöckner, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Manfred Luther u. a.

Seminar zu „Baugebundene Kunst auf dem Campus der TU Dresden im Kontext der Landschafts- bzw. Außenraumgestaltung von den 1950er-Jahren bis zur Gegenwart“

Ein interdisziplinäres Seminar für Studierende der Kunstgeschichte und Landschaftsarchitektur veranstaltet von Jenny Pfriem, Wiss. MA an der Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, und Gwendolin Kremer, Wiss. MA Kunstbesitz der Kustodie.

AUSSTELLUNGEN IN DER ALTANA GALERIE IM GÖRGES-BAU

TABITA REZAIRE`S COSMIC DOWNLOAD

26. April bis 5. Juli 2019

Im Rahmen von »DEAR HUMANS,...« ART SCIENCE LABS III zeigt die Kustodie mit der Ausstellung COSMIC DOWNLOAD noch bis Anfang Juli eine Auswahl von filmischen Arbeiten und Installationen der Künstlerin Tabita Rezaire an zwei Standorten in Dresden. Während die Altana Galerie im Görge-Bau der TU Dresden einen Überblick über die künstlerische Position gibt, führte Schimmel Projects – Art Centre Dresden im Mai die raumgreifende Videoarbeit DEEP DOWN TIDAL (2017) auf. Begleitend finden Künstlergespräche, Yoga-Sessions und Readings statt.

Die Art Science Labs »DEAR HUMANS,...« sind ein Projekt mit Forschungskoperationen der Kustodie der TU Dresden und ein Leitprojekt der Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. In Kooperation mit Schimmel Projects – Art Centre Dresden und dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025. »DEAR HUMANS,...« wird von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften der TU Dresden, dem Bureau des arts plastiques des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur gefördert. Siehe auch: <https://tu-dresden.de/kustodie/artsciencelabs/news>



Tabita Rezaire, Sorry For Real _ Sorrow for (2015), Courtesy of the artist and the Goodman Gallery
Ausstellungsansicht im Görge-Bau: Paul Barsch für die Kustodie der TU Dresden, Mai 2019

AUSBLICK

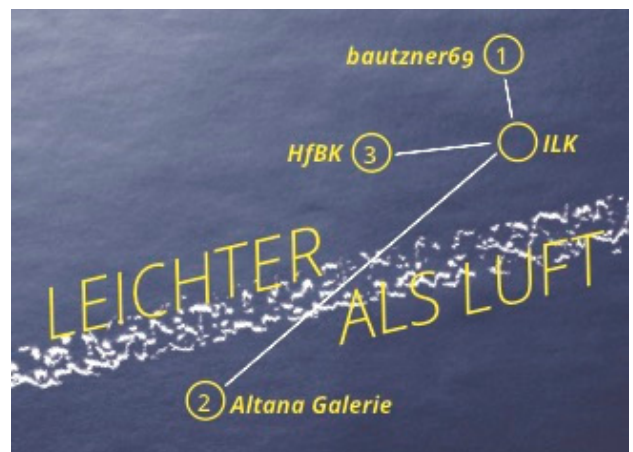
Gute Bekannte

Examensausstellung des Fachbereichs Kunstpädagogik der TU Dresden
15. Juli bis 02. August 2019
Eröffnung: Fr, 12. Juli 2019, 19 Uhr

LEICHTER ALS LUFT

Ein Ausstellungs- und Kooperationsprojekt der Kustodie der TU Dresden mit dem Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der TU Dresden, dem Ausstellungsraum bautzner69 sowie Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Künstler*Innen: Bettina Allamoda, Alicja Kwade, Johannes Makolies, Adrian Sauer, Su-Ran Sichling, Birgit Schuh, Bignia Wehrli
16. September 2019 bis 25. Januar 2020
Eröffnung: Fr, 13. September 2019, 19 Uhr



ART SCIENCE LAB IV »DEAR HUMANS, ...« @Schimmel Projects – Art Centre Dresden

SHOWING und PUBLIC DISPLAY: YOUNG GIRL READING GROUP

11. bis 22. September 2019

LEIHGABEN

Dresden-Bagdad und zurück – Heinrich August Meißner-Pascha und die Schienen durch den Orient

Mit dem Bau der Hedschas- und der Bagdadbahn unternahm der Dresdner Ingenieur Heinrich August Meißner, der am Polytechnikum studiert hatte, zwei der kühnsten Bauprojekte des 20. Jahrhunderts. Das Verkehrsmuseum Dresden widmet ihm eine Sonderausstellung, die auch durch Exponate aus der TU Dresden bereichert wurde und noch bis zum 14. Juli zu sehen ist.

TAGUNGEN 2019

UNIVERSEUM Conference, 19. bis 21. Juni 2019 in Brno und Praha

Das diesjährige Netzwerktreffen europäischer Universitätssammlungen und -museen wurde vom Mendel Museum der Masaryk Universität Brno ausgerichtet und stand unter dem Motto „University Museums & Collections as Networks for understanding the world: shaping narratives of knowledge for the past, present and future“.

In vielfältigen Vorträgen wurde die Rolle von Universitätsmuseen innerhalb der Universität diskutiert und in den Kontext neuer wissenschaftlicher Ansätze und Interpretationen gestellt. Das Programm und das Book of Abstracts siehe unter:

<https://conference.mendelmuseum.muni.cz/programme/conference>